

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1858**

10.11.1858 (No. 309)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 309.

Mittwoch den 10. November

1858.

## Karl-Friedrich-, Leopold- und Sophien-Stiftung.

Seine Großherzogliche Hoheit der Markgraf Wilhelm von Baden haben aus Anlaß des glücklichen Ereignisses der ehelichen Verbindung Höchstfürer Prinzessin Tochter Sophie, Großherzogliche Hoheit, mit Seiner Durchlaucht dem Prinzen Günther Friedrich Woldemar zur Lippe, unserer Anstalt ein Geschenk von 100 fl. zu verwilligen gnädigt geruht. Für diese reiche Gabe sprechen wir unsern unterthänigsten Dank aus.

Karlsruhe, den 9. November 1858.

Der Verwaltungsrath.

inul.

## Dankfagung.

Seine Großherzogliche Hoheit der Markgraf Wilhelm von Baden haben aus Anlaß des glücklichen Ereignisses der ehelichen Verbindung Höchstfürer Prinzessin Tochter Sophie, Großherzogliche Hoheit, mit Seiner Durchlaucht dem Prinzen Günther Friedrich Woldemar zur Lippe, dem Frauenverein ein Geschenk von 100 fl., und zur Verwendung am hohen Vermählungstage in der Suppenanstalt weitere 25 fl. gnädigt zustellen lassen. Für diese huldvollen Gaben sprechen wir unsern unterthänigsten Dank aus.

Karlsruhe, den 9. November 1858.

Im Auftrag der Vicepräsidentin des Frauenvereins:  
Sophie Deimling.

inul.

## Berein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

Seine Großherzogliche Hoheit der Markgraf Wilhelm von Baden haben aus Anlaß des glücklichen Ereignisses der ehelichen Verbindung Höchstfürer Prinzessin Tochter Sophie, Großherzogliche Hoheit, mit Seiner Durchlaucht dem Prinzen Günther Friedrich Woldemar zur Lippe, der Rettungsanstalt Durlach ein Geschenk von 50 fl. zu verwilligen gnädigt geruht, wofür wir unsern unterthänigsten Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 9. November 1858.

Die Direktion.

inul.

## Elisabethenverein.

Seine Großherzogliche Hoheit der Markgraf Wilhelm von Baden haben aus Anlaß des glücklichen Ereignisses der Vermählung Höchstfürer Prinzessin Tochter Sophie, Großherzogliche Hoheit, mit Seiner Durchlaucht dem Prinzen Woldemar zur Lippe, dem Elisabethenverein ein huldreiches Geschenk von 50 fl. zu verwilligen geruht, für welche gnädige Gabe wir unsern ehrerbietigsten Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 9. November 1858.

Das Comite.

inul.

## St. Vincentius-Verein.

Von Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Markgrafen Wilhelm von Baden haben wir als gnädigstes Geschenk die Summe von 100 fl. empfangen, wofür wir auch hier unsern unterthänigsten Dank aussprechen. Der liebe Gott vergelte es!

Karlsruhe, den 9. November 1858.

Der Vorstand.

inul.

## Hardtstiftung.

Seine Großherzogliche Hoheit der Markgraf Wilhelm von Baden haben aus Anlaß der Vermählung Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Prinzessin Sophie, mit Seiner Durchlaucht dem Prinzen Woldemar zur Lippe, unserer Anstalt ein Geschenk von 100 fl. gnädigt zu verwilligen geruht, wofür wir unterthänigst danken.

Karlsruhe, den 8. November 1858.

Der Vorstand.

inul.

# Haldon Bekanntschaft

1mal.

Die Aufgeber nachstehender dabier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf hastenden Taxen, hiermit aufgefordert.

An Goetz Wittwe in Möhren. — An A. Sgarara in Venezia. — An Weinbrenner in Berlin. — An S. Basmann in Gotha. — An Ch. Fr. Kiese in Pforzheim. — An Wiedermann in Pforzheim. — An Holzmann in Büblerthal. — An Benschel in Rahr. — An C. Nist in Emmendingen. — An Fanni Kuhn in Heidelberg. — An J. Haber Besch in Emmendingen. — An Siegler in Alldorf. — An Dachtler Wittwe? — An Sander in Düsseldorf. — An Weeber in Mühlburg. — An J. Gausler in Mühlburg. — An Spath in Augsburg. — An Frei in Baden. — An Roth in Hord. — An Schindler in Neustadt. — An Gerhard in Philadelphia. — An Mätiger in New-York. — An Fz. Reinhard in Trippstadt. — An Spengel in Mannheim. — An G. Kiefer in Pforzheim. — An Model in Karlsruhe. — An A. Reichenbach in Renkirch. — An das Bürgermeisteramt in Landstuhl. — An Vorst in Neutlingen. — An C. D. Wolf in Elbersfeld. — An Trenkle in Freiburg. — An Spiegelhalder in Niedolsheim. — An B. Hartmann in Heidelberg. — An Kall in Adelsheim. — An Ruf in Ober-Endingen. — An Stahl in Altona. — An Bacher in Pforzheim. — An P. Hermann in Mannheim. — An A. Mathis in Rihl. — An C. Zippelius in Frankfurt. — An Frank in Bruchsal. — An Spohn hier. — An Stoz in Balzhofen. — An Doer in Gengenbach. — An E. Lisette Ganter? — An Pfister in Bimbuch. — An Lämmer in Rio-Janeiro (Frankaturzwang).

### Retour-Fahrtstücke:

An Löw in Bechtheim. — An Niebergall in Borberg.  
 Karlsruhe, den 9. November 1858.

### Großh. Post- und Eisenbahnamt.

2mal.

## Naturforscher-Versammlung.

Wer noch eine Forderung wegen geleisteter Lieferung oder Arbeit für dieselbe zu machen hat, wird hiermit aufgefordert, mir unfehlbar innerhalb 8 Tagen davon Anzeige zu machen.  
 Karlsruhe, den 9. November 1858.

W. Eisenlohr.

2mal.

## Der Verein von Kunstfreunden in Karlsruhe

ladet seine Mitglieder hiermit ein, die zur ersten Verloosung vorgeschlagenen Bilder bei Kunsthändler **Holzmann**, Waldstraße Nr. 32 a, zu besichtigen und etwaige weitere Wünsche dort niederzulegen.

1mal.

## Bekanntmachung.

Nr. 14,932. Auf der hiesigen Messe wurden nachfolgende Gegenstände anwendet:

- 1) 20 bis 24 Taschenkämme, mit und ohne Spiegel, in zwei Paketen, das Stück im Werth von 12 bis 14 fr.
- 2) Ein Armband (Cocus von brauner Farbe) im Werth von 30 fr.
- 3) Drei Stück Feuerzeuge, gelbe kleine Büchsen, zu 6 fr. das Stück.
- 4) Vier kleine Cigarrenröhrchen, weiß mit Bernsteinspitzen, eines davon mit scharfen Ecken, das Stück im Werth von 24 fr.

Man warnt vor dem Erwerb dieser Gegenstände und bittet um Fahndung.

Karlsruhe, den 8. November 1858.

Großh. Stadtamts-Gericht.

S a c h s.

2mal.

## Versteigerung.

Donnerstag den 11. November, Nachmittags 2 Uhr, werden im Hofe des Kunsthallengebäudes mehrere große Verschläge versteigert.  
 Die Direktion.

## Wohnungsanträge und Gesuche.

### Zimmer zu vermieten.

Ein großes, sehr schön möblirtes Zimmer ebener Erde ist auf den 1. Dezember zu vermieten. Näheres Amalienstraße Nr. 67.

### Möblirte Zimmer zu vermieten.

Vor dem Friedrichsthor sind auf den 1. Dezember an zwei Herren ein Schlafzimmer und ein sehr schön möblirtes Bohnzimmer zu vermieten. Auch ist in gleichem Hause ein schön möblirtes Zimmer an einen Herrn soaleich zu vergeben. Nähere Auskunft erteilt der Thorwart am Friedrichsthor.

### Wohnung zu vermieten.

Auf den 23. April ist ein elegantes Quartier von 7 Zimmern, bel-étage, Sommerseite, zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

## Bermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Man sucht für eine kleine Haushaltung ein wohl empfohlenes Zimmermädchen, das zugleich gut kochen kann. Lohn 72 fl. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Amulmühlstr. 28, min. Dinge fr.

Caroline  
Schmal  
Hilf  
Waldstr.  
Fingern  
Linn  
Mittels  
Weise

by  
Schmit  
by  
Nagle  
hier  
v. Freytag

**[Dienst Antrag.]** Eine perfekte Köchin, welche sich auch den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres Akademiestraße Nr. 29 im Hintergebäude.

**[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen, putzen und schön nähen kann, sucht auf nächstes Ziel einen Dienst in einer kleinen Haushaltung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Für den 19. Nov.*

**[Dienstgesuch.]** Ein anständiges Mädchen, das gut kochen und nähen kann, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Schreiner-Gesuch.**

Einem für kleinere Arbeit eingerichteten fleißigen Schreiner in Karlsruhe oder Umgebung kann fortwährend lohnende Beschäftigung nachgewiesen werden im Kontor des Tagblattes.

**Hausknecht-Gesuch.**

Im Gasthaus zur Rose wird sogleich ein Hausknecht gesucht.

**Stellegesuch.**

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches von ihrer früheren Herrschaft empfohlen werden kann, sucht sogleich oder auf Weihnachten einen Dienst als Zimmermädchen. Zu erfragen Langestraße Nr. 231.

**Verlorene Armspange.**

Montag Abend ging auf dem Wege von der Kronenstraße durch den äußern Zirkel in's Theater eine goldene Armspange mit Gleichen verloren. Man bittet den redlichen Finder, dieselbe gegen Belohnung bei Logenbeschießer Schuh abzugeben.

**Verlorener Pelzfragen.**

Es wurde in voriger Woche ein grauer Pelzfragen mit Bense-Seidenfutter verloren. Der redliche Finder wolle ihn gegen gute Belohnung Karlsstraße Nr. 5 abgeben.

**Verlorenes Papiergeld.**

Entweder vorgestern Abend oder gestern Früh gingen vier 10 fl. Scheine verloren. Der redliche Finder wird dringend gebeten, dieselben gegen gute Belohnung auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Hausverkauf.**

Das zweistöckige Wohnhaus mit Gärtchen in der neuen Waldstraße Nr. 33, bestehend im untern Stock in 5 Zimmern und Alkof, im zweiten Stock in 5 großen Zimmern und Alkof, im dritten Stock in 4 Mansarden, sowie in Küche, Kammer und Speicher; sodann in 3 gewölbten großen Kellern, nebst einem kleinen und zwei Aschenbehältern, Waschhaus, Brunnen und Holzstall, Alles in gutem Stand, ist um den Preis von 10,000 fl. zu verkaufen. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 23.

**Verkaufsanzeige.**

In Nr. 21 der Adlerstraße, im dritten Stock, sind zwei ganz gute Säulen-Ofen, mittlerer Größe, billig zu verkaufen.

**Payne's Universum, Buch der Kunst,** mit elegantem Einband, ist in der alten Waldstraße Nr. 31 billig zu verkaufen.

**Kaufgesuch.**

Es wird ein großer Comptoir-Pult zu kaufen gesucht. Von wem, erfährt man im Kontor des Tagblattes.

**Kaufgesuch.**

Ein zweirädriger Karren wird zu kaufen gesucht. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

**Anzeige.**

Adlerstraße Nr. 16 werden getragene Kleidungsstücke, sowie alle Arten Möbel und Bettung angekauft und gut bezahlt. Benjamin Kahn.

**Anerbieten.**

An einem bürgerlichen Kostisch können noch einige junge Leute Antheil nehmen. Zu erfragen Langestraße Nr. 134 im zweiten Stock des Hinterhauses.

Mr. Laffon de Paris, ayant fait des études sérieuses, Bachelier et Avocat, enseigne le Français, l'Espagnol, l'Italien, le Latin et le Grec; il donne des leçons de Littérature Française, de lecture et de prononciation.

Il se propose de faire dans un local, qu'il désignera plus tard, quelques cours de Littérature Française; dans ces cours, il exposera d'abord la manière dont il comprend l'enseignement de la langue française; la méthode qu'il applique, et qui lui parait la plus profitable aux élèves; il fera ensuite l'histoire de la Littérature en France.

En ouvrant ces cours, il se propose deux buts: l'un de se faire connaître, l'autre de propager l'enseignement de la langue française.

A. Laffon, Ritterstraße Nr. 2.

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Wohnungsveränderung.**

Friedrich Mal, großh. Hoflakier, wohnt in der Waldhornstraße Nr. 21, neben Herrn Bierbrauer Monninger.

**D. Hilb**

wohnt von heute an im Serzer'schen Hause auf dem Marktplatz.

*Inval. Hauwer, Ministerialrath v. J.*

*Inval. H. A. Römhild, v. J. Anstalts gegenüber.*

*H. Perrin vor dem Müßb. Hof. j. d. d. Millner.*

*Ing. Nagel*

*2. Inval. Monroy Monroy.*

*5mal. Köglif.*

*3.*

1. mal.

### Karl Däschner,

Langestraße Nr. 193,

empfiehlt:

ganz frische Schellfische,  
Bückinge zum Robessen u. Braten, Thunfisch,  
Bricen (Neunaugen), Säringe, marinirte  
Säringe, Kräuter-Anchovis,  
— Sardines à l'huile in  $\frac{1}{11}$   $\frac{1}{21}$   $\frac{1}{4}$  und  
 $\frac{1}{3}$  Boiles.

— Macquereaux à l'huile.

— Harengs à l'huile.

acht russ. Caviar, holländ. und fränz.

Cardellen,

— Mixed Pickles, Picallili.

— Anchovy-Paste (Sardellenbutter) —

engl. Saucen, als: Mushroom Ketchup

Anchovis, Beef-Steaks, Harveys

und Reading.

engl. Senfmehl in Blasen und Töpfen,

acht engl. Nocks und Drops,

acht engl. Porter und Ale.

1. mal.

Frische Braunschweiger und Göttinger Mettwürste in feinsten Qualität bei  
**Jacob Giani.**

1. mal.

Frische Schellfische, Cabliau, Austern, Turbots,  
Solles, ger. Rheinlachs etc. sind eingetroffen bei  
**W. D. Meyer, Groß. Hoflieferant.**

1. mal.

**Weis,**  
per Pfund 7, 9 und 12 fr. Gerste 9 u. 12 fr.,  
Kernengries, Sago, grüne Kernen und  
italienische Suppennudeln sind in schönster  
Waare zu haben bei  
**Karl Fried. Nupp,**  
Erl der Blumen- und kleinen Herrenstraße.

1. mal.

**Thee,**  
grün und schwarz, in frischer Waare offen, sowie  
auch in 1 u. 2 Paketen, als: feinen, feinsten und extra-  
feinen Souchong, feinen, feinsten und extrafeinen  
Pecco, feinsten Perl-, Hayfan- und Bloemthee,  
nebst feinem Zimmt und ganz frischer Vanille, em-  
pfehle ich bestens und billigst.  
**J. D. Krieg,**  
Herrenstraße Nr. 35.

1. mal.

**Ballcoiffuren**  
ist eine neue Sendung eingetroffen bei  
**C. Th. Bohn.**

1. mal. 4.  
W. 30. Nov.

**Münchener Willy-Kerzen,**  
Prima-Qualität, vollgewichtig,  
Lampenöl, fein crystallisirtes, sowie alle Sorten  
Lampendochte und Nachtlichter empfiehlt  
**Conradin Gaagel.**

### Romadoux

(Damenkäsechen)  
ist wieder eine frische Sendung eingetroffen,  
und werden à 21 fr. per Stück abgegeben bei  
**Heinrich Rothweiler,**  
am Friedrichsthor,  
früher Karl-Krug.

### Lebkuchen-Empfehlung.

Der Unterzeichnete bringt hiermit seine selbst  
fabrizirten **Karlsruher Honig-Lebkuchen**  
in empfehlende Erinnerung.  
**LudwigENZ, Bädermeister,**  
Durlacherthorstraße Nr. 44.

### TOILETTEN-ESSIG,

aromatisch und lustreinigend,  
von  
**Jean-Vincent Gully in Paris,**  
Niederlage bei **Friedrich Wolff & Sohn.**

### Pariser Glace-Handschuhe und Cravatten

Eine große Sendung  
ist so eben eingetroffen bei  
**D. Hilb,**  
im Herzer'schen Hause am Marktplatz.

### Mailänder Seidenstoffe,

unser sehr bekanntes Lager  
schwarzer  
für deren reine gekochte Seide garantirt  
wird, empfehlen bestens  
**L. S. Leon Söhne,**  
Langestraße Nr. 169.

### Ausverkauf.

Um unser Lager von  
amerikanischen Gummischuhen  
zu räumen, geben wir solche zu dem Ankaufs-  
preise ab.  
**Gebrüder Jost.**

### Zerrissene Gummischuhe

werden zum Repariren angenommen. **Neue**  
**Gummischuhe** von bester Qualität für Herren,  
das Paar zu 2 fl. 12 fr. und höher, für Damen  
1 fl. 40 fr.; **Gesundheitschuhe** von schwar-  
zem Tuch, gut ausgefüllt und mit Ledersohlen,  
zum Knöpfen und zum Schnüren; dergleichen auch  
in Stiefel nach jeder Größe werden billigst ab-  
gegeben bei  
**J. Ettlinger, Schuhmachermeister.**

**Stückohlen und Gries**

empfehl  
Franz Perrin, Sohn,  
vor dem Mühlburgerthor.

**Empfehlung.**

Rührer Schiedekohlen, Fettschrot-  
und Flammkohlen und Coaks empfiehlt  
L. Bayer, Rippurrerstraße Nr. 18.



Der Postomnibus zwischen Karls-  
ruhe und Landau fährt seit dem 7. d. M.  
direkt und befördert auch Passagiere nach  
den Zwischenorten Langenkandel, Stein-  
weiler, Rohrbach und Impflingen.

Die Abfahrt geschieht in Karlsruhe  
Morgens halb 6 Uhr und  
Nachmittags halb 3 Uhr

vom Gasthof zum Waldhorn, wo auch,  
wie bisher, das Einschreiben stattfindet.

Karlsruhe, den 9. November 1858.

L. Bachmeyer, zum Waldhorn.

**Lebewohl!**

Bei meiner Abreise sage ich Freunden  
und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

Karlsruhe, den 10. November 1858.

S. Reugas.

**Corsetten-Ausverkauf.**

A. Bizer, Corsettenfabrikant  
aus Stuttgart

hat die Ehre, den geehrten Damen in  
empfehlende Erinnerung zu bringen, daß  
er, um damit zu räumen, zu den billig-  
sten Preisen während der Messe verkauft  
und zwar bloß noch bis nächsten Frei-  
tag. Wer noch nicht versehen ist mit  
Corsetten, beeile sich, in diesen Tagen  
noch etwas Gutes, Billiges zu kaufen.

Meine Bude befindet sich Theater-  
seite, gegen die Lammstraße, vis-à-vis  
Herrn Webermeister Dertel.

**Für Damen!**

**Billiger Verkauf von Näh-,  
Stopf- und Stricknadeln.**

25 Stück englische Nähnadeln 2 fr.,  
100 Saarnadeln 3 fr.,  
6 Duzend Porzellanknöpfe 3 fr.,  
engl. Stahl-Stricknadeln, 2 Bestick, 3 fr.  
1 Duzend seidene Stiefel-Litzen 18 fr.,  
1 Duzend große Kartensfaden, erste Qua-  
lität, 12 fr.

25 Stopfnadeln, gemischt, 5 fr.  
und noch viele in dieses Fach einschlagende Artikel.  
Der Stand befindet sich am Eingang der  
Herrenstraße, mit Firma versehen.

B. Wolff.

Unterzeichneter erlaubt sich ein verehrliches  
Publikum auf ein als Naturseeltenheit zur  
Schau ausgestelltes

**Riesen-Schwein**

aufmerksam zu machen. Dasselbe ist 600  
Pfund schwer, 4 Fuß hoch und 8 Fuß lang,  
und wurde in Hagsfeld bei Karlsruhe auf-  
gezogen.

Zugleich wird bemerkt, daß es dem Ver-  
kaufe ausgesetzt ist, sowie auch ein starkes  
Zugpferd.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein  
**De Laat.**

Die Bude befindet sich auf dem  
Schloßplaz.

**Eintracht.**

Am Samstag den 13. d., Abends 7 Uhr,  
findet im Gesellschafts-Pokale ein Martinsgans-  
Essen statt. Die Subscriptionliste hiezu liegt  
bis Freitag Abend auf.

Das Comite.

**Karlsruher/Viederkrantz.  
Heute Abend 8 Uhr Gesangübung.**

**Codesanzeige.**

Mit der Bitte um stille Theilnahme benach-  
richtigen wir hiedurch unsere entfernten Verwand-  
ten und Bekannten von dem für uns so schmerzlichen  
Hinscheiden unserer guten Mutter, Groß- und  
Schwiegermutter, Franziska Klee, geborene  
Haug, Wittwe des verstorbenen Hofgärtners Klee  
in Baden.

Baden, den 8. November 1858.

Die Hinterbliebenen.

**Gestorben:**

8. Novemb. Katharina Weckeser, Dienstmagd, ledig, alt  
49 Jahre.

5.  
Freitag.

Samst.

Samst.  
Freitag.

Samst.

Samst.

Sapropylcaffee  
Lichtenauer.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Freitag den 12. Nov. IV. Quartal. 120. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Die Kunst des Augenblicks.** Lustspiel in 3 Akten, von Eduard Devrient. Vorher: **Fünftes Konzert** für die Violine, von de Beriot, vorgetragen von Hrn. Leikam, Mitglied des Großh. Hoforchesters.

**Mittheilungen**

**Großh. bad. Regierungsblatt.**

Nr. 49 vom 8. November 1858.

**Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.**

Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, dem Chef des Generalstabs, Oberstlieutenant von Kenz, die Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Königl. Hoheit dem Großherzog von Hessen verliehene Komthurlkreuz zweiter Klasse mit Schwertern des Verdienstordens Philipps des Großmüthigen anzunehmen und zu tragen.

**Dienstnachrichten.**

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 21. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden: dem Privatdozenten Dr. Bacheler zu Bonn, unter Ernennung zum außerordentlichen Professor, den an der Universität Freiburg erledigten Lehrstuhl der Philologie zu übertragen; dem Lehrer Ignaz Dörth an der höheren

Bürgerschule zu Schopfheim die Staatsdienereigenschaft zu verleihen; das erledigte Bezirksamt Ladenburg dem Oberamtmann Schneider in Berlachsheim, die erledigte Amtsarztstelle in Baden dem Buchhausdirektor Fürst in Bruchsal, unter Verleiung des Charakters als Medizinalrath, die erledigte Amtsarztstelle in Schönau dem Amtswundarzt Willibald daselbst, unter Ernennung desselben zum Amtsarzt, und die erledigte Amtsarztstelle in Bollbörn dem Amtschreiver Bodo in Mosbach zu übertragen; die Ernennung des Forstpraktikanten Albert Dstner von Bronnacker zum Bezirksförster für die städtische Bezirksforsterei Offenburg zu bestätigen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschliessung vom 23. Oktober d. J. gnädigst geruht, dem bei dem großherzoglichen Hoftheater in Mannheim angestellten Kapellmeister Vincenz Lachner den Charakter als Hofkapellmeister zu ertheilen, und Sich unter dem 19. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Freiherrn Ernst August Gödler von Ravensburg zum Postunter zu ernennen.

(Schluß folgt)

**Witterungsbeobachtungen**

im Großh. botanischen Garten.

8. Nov.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 6	28" 9.5"	Nord	hell
12 " Mitt.	+ 2 1/2	28" 4.0"	Nordwest	"
6 " Abds.	+ 1	28" 4.0"	West	umwölkt
9. Nov.				
6 U. Morg.	- ;	27" 9"	Nordost	umwölkt
12 " Mitt.	+ 1	27" 9"	"	"
6 " Abds.	- 0	27" 9"	"	"

nlh 14 Long 2.

Das hiesige **Champagner-Lager** meines Hauses

**Georg Herrmann Mumm & Comp. in Rheims**

ist für die Winterfaison in verschiedenen Qualitäten bestensournirt und empfehle ich mich zu gefälligen Aufträgen. Einzelne ganze und halbe Flaschen derselben Weine sind bei Herrn **C. Arleth**, großherzoglicher Hoflieferant, hier zu haben.

**C. Looser,**

General-Agent für das Großherzogthum Baden, Erbprinzenstraße Nr. 3.

Amst. 3. 1858.

**Ausverkauf**

**eines großen Damenschuh- und Stiefel-Lagers.**

Unterzeichneter empfiehlt sein großes Lager von **Herren- und Damen-Gummisalofchen** (wie auch eine große Auswahl für Kinder), **ächte Prima-Qualität**; es wird garantirt, daß dieselben sich gut repariren lassen und können während der Messe auch bei mir selbst reparirt werden.

**Winterstiefel** von allen Sorten, mit und ohne Flanell gefüttert, namentlich eine große Parthie **Lederstiefel** mit und ohne Lakkappen, sowie mit und ohne Gummizüge, **Filzschuhe** und **Filzstiefel** mit Filz- und Ledersohlen gebe ich, um nicht weitere Unkosten zu haben, zu 1 fl. 30 kr. ab, **Kinder-Winterstiefel** von jeder Größe, **Damenstiefel**, unbefest, von feinem Lasting mit Rahmensohlen, für dessen Güte garantirt wird, zu 1 fl. 48 kr. bis 2 fl. 12 kr., **befestete Zeugstiefel** 2 fl. 30 kr., **Lederstiefel** mit Rahmensohlen 2 fl. 30 kr.

Um geneigten Zuspruch bittet

**W. Großmann, Schuhfabrikant aus Stuttgart.**

Bude: Theaterseite, Querreihe, mit rother Firma versehen.

**Kann Alles nichts helfen.**

Nicht zum Troste meiner Concurrenten, sondern zum Vortheil des geehrten Publikums verkaufe ich noch während der Dauer der hiesigen Messe die elegantesten von nur guten Stoffen und streng modern gefertigten

**Herren-Anzüge und Schlafröcke**

um  $33\frac{1}{3}\%$  billiger als es irgend einer meiner Concurrenten, er sei wer er wolle, im Stande ist.

**100 Thaler Belohnung**

zähle ich demjenigen, welcher mir nachweist, daß einer meiner Concurrenten billiger verkaufen kann als ich.

„Auch hinsichtlich der Vortrefflichkeit der Stoffe sowohl, als Eleganz der Arbeit und Modernität, habe ich mit meinem Lager, überall, wo ich bisher in Deutschland erschien, bereits die verdiente Anerkennung erhalten, habe daher nicht mehr nöthig, wie meine andere Concurrenten, dieselbe noch besonders emporzuheben und sie einer Prüfung der Schneidermeister zu unterwerfen.“

**Zum Beweise der ungeheuern Billigkeit**

führe noch an, daß ich schon einen vollständigen

**Winter-Anzug,**

bestehend in Ueberzieher, Hose und Weste, von 14 fl. an, verkaufe.



**Adolph Behrens**

Hoflieferant aus Berlin.

Mein Stand während der diesmaligen Messe ist: Marstallseite, vom Schlosse aus links mittlere Bude.

**Halbverschenkte weiße Stickereiwaaren,**

geeignet als Weihnachts- und Neujahrs-geschenke, wegen Ausverkauf, ganz feine Handarbeit, Garnituren, Krägen mit Aermeln zu 1 fl. 30 kr. und 2 fl. 30 kr. und Anderes mehr.

Marstallseite, vorlegte Bude vom Schlosse aus rechts.

**K. Antoni aus Straßburg.**

*inval.*

3.

## Karlsruher Wochenschau.

**Mittwoch den 10. November:**

\* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ansehung:

Oelgemälde:

Hieb, von seinen Freunden betrauert, von seinem Weibe verspottet, von L. Thiersch in München. — Blumen, von Fräul. A. Kärcher in Karlsruhe. — Eine rathgebende alte Frau, von Kändler in Düsseldorf.

Bildhauerel:

Faun mit dem jungen Bacchus spielend, von J. Braun in München. — Christus im Schooße der Maria, von P. Sager in München. — Die Laufe der Alleanier durch den heiligen Fridolin, von demselben. — Hebel's Denkmal, modellirt von Hechtig, galvanoplastisch ausgeführt von G. L. v. Kreis.

Aquarelle:

6 Blatt Blumen und Früchte, von Fräul. S. Parady in Havre.

Kupferstiche:

24 Blatt Radierungen, von Hofmaler Wagner in Braunschweig. — 30 Blatt Kupferstiche nach Originalgemälden, von F. Tenier.

Kataloge der Gemäldesammlung, Basensammlung und Münzsaal sind bei dem Galleriedienere zu haben.  
\* **Großh. Fasanerie**, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

\* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

### Fremde.

#### In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Hr. Eisen, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Braun, Part. v. Konstanz. Hr. Salzer, Kfm. von Frankfurt. Hr. Stahlschmidt, Kfm. v. Lüdenscheid.

**Englischer Hof.** Hr. Selzam, großh. hess. Lieutenant mit Familie v. Friedberg. Hr. Simon, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Maclane, Rent. und Kosmopolit. Hr. Graf von Traiteur von Bruchsal. Hr. Wagner, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Proyer und Hr. Keller, Rent. v. Hamburg. Hr. Meiber, Kaufm. von Cuxen. Hr. Friedrich, Kfm. v. Köln.

**Erbsprinzen.** Hr. Ruffel, kön. engl. Gesandtschafts-Attache von London. Hr. Baron von Unger, Postkammermeister und Hr. von Merenhofst, Schlosshauptmann von Detmold. Hr. Ruppel, Baumeister v. Kreuznach. Hr. Falke, Part. v. Wiesbaden. Hr. Stokard, Inspektor v. Dresden. Hr. von Bokmann, Major von Baden. Hr. Edhemann, Kfm. v. Bremen.

**Goldener Adler.** Hr. Huber, Kaufm. v. Dürkheim. Hr. Dornberger, Kaufm. v. Merkenheim. Hr. Konius, Kfm. v. Lahr. Hr. Fackelmann, Bezirksförster v. Rheinfischhofheim. Hr. Holzhalb, Architekt von Baden. Hr. Zahn, Pharmaceut von Heiterstheim. Hr. Arreger, Kfm. v. Schopfheim. Hr. Hismann, Kunstmüller v. Smünd. Hr. Auser, Kfm. v. Lauterburg.

**Goldener Karpfen.** Hr. Wehrle, Fabr. v. Bretten. Hr. Schret, Assistent von Wisserdingen. Hr. Schrott, Fabr. v. Baden.

**Goldener Ochse.** Hr. Schüttner, Kfm. v. Hanau. Hr. Bekert, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Susmann, Kfm. v. Bischofsheim. Hr. Geiger, Kfm. v. Mannheim. Hr. Dreifus, Kfm. v. Landau. Hr. Weigel, Kfm. v. Wiesbaden.

**Goldenes Schiff.** Hr. Mayer, Fruchthdl. v. Sichterstheim. Hr. Gunzburger, Kaufm. v. Ruff. Hr. Stern, Kfm. v. Malsch. Hr. Dünkelspiel, Kfm. v. Gemmingen. Hr. Roth, Lehrer v. Ehrstädt. Hr. Pirsch, Hdm. von Dbergimbern.

**Grüner Hof.** Hr. Baron von Babo, Direktor von Zwingen. Hr. Weyher, Fabr. von Bonn. Hr. Beug, Pharmaceut und Hr. Dewe, Rent. v. Paris. Hr. Raugel, Posthalter v. Wisserdingen. Hr. Raub, Posthalter von Bruchsal. Hr. Armbruster, Gastwirth v. Wisserdingen. Hr. Keelet, Gastwirth v. Bruchsal. Fräul. Gerwig von Lyon. Fr. Müller v. Basel. Hr. Groltus, Part. von Frankfurt. Hr. Eberbach, Kfm. v. Cannstadt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

**Museum:** Festball zur Feier der hohen Vermählung Ihrer Großh. Hoheit der Prinzessin Sophie von Baden. Anfang 8 Uhr. Für die Mitglieder und eingeführte Fremde.

**Donnerstag den 11.:**

\* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

**Freitag den 12.:**

Zutritt zum Thurne des Großherzoglichen Schlosses Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

**Großh. Hoftheater:** „Die Günst des Augenblicks“, Lustspiel in 3 Akten, von Eduard Devrient. Vorher: „Fünftes Konzert“ für die Violine, von de Veciet, vorgetragen von Hrn. Leitam, Mitglied des Großh. Hoforchesters.

**Eintracht:** Drittes Kränzchen. Anfang 7 Uhr. Für die Mitglieder und eingeführte Fremde.

**Samstag den 13.:**

**Großh. Hoftheater:** „Die Grille“, ländliches Charakterbild in 5 Akten, nach dem Französischen, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

**Sonntag den 14.:**

**Kunst-Verein**, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

**Großh. Hoftheater:** „Lohengrin“, große Oper in 3 Akten, von Richard Wagner.

**Hôtel Große.** Hr. Baron von Lehmen, kön. preuß. Hauptmann mit Tochter v. Hannover. Hr. Tottel, Gutsbesitzer mit Familie v. Stockholm. Hr. Mehger, Oberamtmann v. Stausen. Hr. Nebelkowitz, Hr. Pavloaritz und Hr. Grebenarowich, Rent. von Paris. Hr. Schell, Part. v. Weimar. Hr. Merkel, Bürgermeister v. Lahr. Hr. Gerson, Kfm. v. Mannheim. Hr. Reinking, Kfm. v. Köln. Hr. Neumann, Kfm. v. Fürth. Hr. Heimpele, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Müller, Kfm. v. Offenbach. Hr. Bremont, Gastwirth v. Baden. Hr. Imbs, Fabr. von Straßburg.

**König von Preußen.** Hr. Schupach, Kfm. v. Biglen bei Bern.

**Mannauer Hof.** Hr. Ebb, Kfm. von Rastatt. Hr. Kahn, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Ertlinger, Kaufm. von Bretten. Hr. Kahn, Kfm. v. Rätzheim. Hr. Freudenberger, Hdm. v. Leiningen. Hr. Carlspacher, Hdm. von Zittingen. Hr. Weis, Hdm. von Altdorf. Hr. Odenheimer, Hdm. v. Heidelberg.

**Nothes Haus.** Hr. Buttersak, Kfm. v. Mannheim. Hr. Jörgen, Cand. med. v. Baden. Hr. Renold, Kfm. v. Paris. Hr. Dizeront, Kfm. v. Lausanne. Hr. Buttersak, Hr. Reile, Hr. Claus, Kaufm. und Hr. Hellwig, Holzhandler v. Mannheim. Hr. Baumann, Müllermeister v. Kuppenheim. Hr. Arnold, Architekt v. Heidelberg. Hr. Weber, Kfm. v. Hüttenheim.

**Waldhorn.** Hr. Hamburger und Hr. Reuberger, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Schneller, Kfm. v. Mainz. Hr. Klein, Student von Heidelberg. Hr. Maier, Part. mit Frau v. München.

**Weißer Bär.** Hr. Baron von Holz, kön. württemb. Oberhofmeister v. Stuttgart. Hr. Suter, Kfm. v. Basel. Hr. Kinninger, Gastwirth v. Mönchweiler. Fr. Marquet v. Stuttgart. Hr. Gödringer, Baumeister v. Griesbach. Hr. Feuerbach, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Pettich, Maler v. Freiburg. Hr. Braun, Bildhauer v. St. Peter. Hr. Burgschmidt, Maler v. Nürnberg. Hr. Abel, Baumeister von Gernsbach. Hr. Weber, Cand. med. von Stuttgart. Hr. Pfeiffer, Rent. von Freiburg. Hr. Gleichstätt, Dr. med. v. Breslau. Hr. Lamb, t. l. österr. Offizier von Rastatt. Hr. Maier, Kfm. von Mannheim. Hr. Doll, Holzhandler v. Petersthal.

#### In Privathäusern.

Bei Postmaterienverwalter Kurzberger: Hr. Köbler, Bezirksförster v. Odenheim. — Bei Hauptmann Hegel: Fräul. Schrank von Gernsbach.

Bei Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.